

Lungmetall entwickelt seine smarte Fertigung mit Nutanix weiter

Mit intelligenter Blech- und Zerspanungstechnik hat sich Lungmetall als Systemlieferant am Markt etabliert. Eine Nutanix-Plattform hilft dem Unternehmen, die Digitalisierung seiner Prozesse weiter voranzutreiben.

BRANCHE

Fertigung

VORTEILE

- Die Nutanix-Plattform bietet Lungmetall flexibel skalierbare IT-Leistung für einen hochgradig digitalisierten Geschäftsbetrieb.
- Produktionsprozesse laufen mit Nutanix zuverlässig und sensible Produktionsdaten sind umfassend geschützt.
- Zudem spart sich Lungmetall operativen Aufwand – das Management der gesamten Infrastruktur erfolgt weitgehend automatisiert.

LÖSUNG

Nutanix Cloud Platform

- Nutanix Acropolis
- Nutanix AHV
- Nutanix Prism

Applikationen

- ERP-System Lantek
- ELO ECM Suite
- Microsoft Exchange
- Microsoft SQL Server
- DATEV Software
- STARFACE IP-Telefonanlage

ZUSAMMENFASSUNG

Der mittelständische Systemlieferant Lungmetall steuert sein gesamtes Business mit moderner Software. Als die vorhandene IT-Infrastruktur an ihre Grenzen stieß, entschied sich das Unternehmen für den Wechsel zu einer Nutanix-Plattform. Dadurch profitiert Lungmetall von hoher Verfügbarkeit, zuverlässiger Performance und umfassender Sicherheit für alle Industrieanwendungen.

„Die Investition in die Nutanix-Technologie zahlt sich gerade für uns als innovatives mittelständisches Unternehmen aus. Wir haben heute eine IT-Plattform, die mit unseren Anforderungen wächst und nicht schon nach wenigen Jahren komplett ausgetauscht werden muss.“

Marcus Lung, Prokurist, Lungmetall OHG

HERAUSFORDERUNGEN

Die Lungmetall OHG mit Sitz in Kottenheim kann auf eine fast 100-jährige Firmengeschichte in der Metallindustrie zurückblicken. Das Unternehmen wurde 1924 als Schmiede für die Natursteinindustrie gegründet und ist heute ein etablierter Dienstleister im Bereich der Blechbearbeitung und Baugruppenfertigung. Mit rund 60 Beschäftigten produziert Lungmetall vor allem für Kunden aus der Getränkeindustrie, der Pharmabranche und dem Maschinen- und Anlagenbau.

„Durch unsere hohe Fertigungstiefe können wir als Systemlieferant für unsere Kunden agieren und ihnen ganzheitliche Lösungen aus einer Hand anbieten – vom Einzelstück bis hin zu hochkomplexen Baugruppen“, sagt Prokurist Marcus Lung, der in dritter Generation Verantwortung im Familienunternehmen übernommen hat. „Wir sind nicht von anderen Gewerken abhängig und erreichen so sehr kurze Lieferzeiten bei höchsten Qualitätsstandards.“

Um seine Marktposition zu stärken, investierte Lungmetall in den letzten Jahren in einen leistungsfähigen Maschinenpark. Neben hochmodernen Laser- und Wasserstrahlschneidern, Abkantbänken, Schweiß- und Signiertechnik umfasst dieser auch CNC-gestützte Dreh- und Fräsmaschinen des Marktführers DMG Mori.

Zudem setzt das Unternehmen auf neueste Softwaretechnologie. Die hausinterne Konstruktionsabteilung nutzt beispielsweise die CAD-Software Autodesk Inventor für die Entwicklung und statische Berechnung von maßgeschneiderten Kundenlösungen. Eine branchenspezifische ERP-Software von Lantek vernetzt alle Abteilungen bei Lungmetall und ermöglicht transparente und schlanke Prozesse – von der ersten Kundenanfrage über die optimierte Fertigung bis hin zur Auftragsabrechnung.

Gebremst wurde die digitale Transformation des Unternehmens allerdings zunehmend durch die vorhandene IT-Infrastruktur. Server- und Storage-Systeme waren in die Jahre gekommen und boten nicht mehr genügend Leistung für die wachsenden Anforderungen. „Wir benötigten daher dringend eine neue Infrastruktur, um alle unsere digitalen Prozesse abbilden zu können“, so Marcus Lung.

LÖSUNG

Der langjährige IT-Partner S&T Deutschland GmbH aus Mendig stellte Lungmetall ein Lösungskonzept vor, das auf einer HCI-Infrastruktur von Nutanix basiert. Die Idee war, nicht erneut in einzelne Hardwaresysteme zu investieren, sondern auf eine schlüsselfertige Plattform zu setzen, in der alle IT-Komponenten nahtlos integriert sind. „Wir haben schnell erkannt, dass wir mit diesem Ansatz unsere IT wirklich auf eine neue Stufe bringen“, sagt Marcus Lung. „Mit dem hyperkonvergenten Cluster reduzieren wir nicht nur die Komplexität, sondern gewinnen vor allem auch höhere Verfügbarkeit und können die IT-Leistung ganz nach Bedarf skalieren.“

Um die Migration auf die neue Umgebung vorzubereiten, analysierten die Experten von S&T zunächst die Leistungsanforderungen der vorhandenen IT-Anwendungen. Viele Systeme liefen noch unter einem älteren Serverbetriebssystem von Microsoft – daher plante man auch ein Update auf die neueste Version von Windows Server ein. Zudem entschied sich Lungmetall für den Wechsel der Virtualisierungsplattform. Statt VMware vSphere wollte man künftig den Nutanix-eigenen Hypervisor AHV nutzen. Da AHV im Lieferumfang der HCI-Infrastruktur von Nutanix enthalten ist, ließen sich so rund 5.000 Euro an Lizenzkosten sparen.

Auf Basis der Anforderungen von Lungmetall erarbeitete S&T die passende Systemkonfiguration und richtete den 3-Node-Cluster in wenigen Tagen am Hauptsitz von Lungmetall in Kottenheim ein. Anschließend wurden alle Systeme auf die neue Plattform migriert. Insgesamt laufen heute rund 20 Geschäftsanwendungen auf dem Cluster – darunter die ERP-Software von Lantek, die ELO ECM Suite für das Enterprise Content Management, Microsoft Exchange und SQL Server sowie eine IP-Telefonanlage von STARFACE.

Marcus Lung, der selbst über viel IT-Know-how verfügt, hatte sich zuvor oft noch nebenbei um die Administration der vorhandenen Server gekümmert. Der Prokurist war daher beeindruckt, welche neuen Möglichkeiten die Nutanix-Plattform seinem Unternehmen eröffnet: „Der gesamte Betrieb unserer IT läuft heute weitgehend automatisiert. Ich kann Updates mit einem Klick anstoßen und ganz einfach den Anwendungen die benötigten Systemressourcen zuweisen. Zudem habe ich über Nutanix Prism die Auslastung und Verfügbarkeit unserer gesamten Infrastruktur immer im Blick.“

ERGEBNISSE

Hohe Ausfallsicherheit für moderne Industrieanwendungen

Die Nutanix-Plattform sorgt für einen zuverlässigen Betrieb aller Applikationen und IT-Dienste bei Lungmetall. Sollte eine Komponente wie etwa ein einzelner Node ausfallen, kann der Cluster dies sofort kompensieren. Anwendungen wie das ERP-System laufen auf den verbliebenen Ressourcen weiter – und die Anwender können ihre Arbeit fortsetzen. „Unsere modernen Fertigungsprozesse hängen heute mehr denn je von der Verfügbarkeit unserer IT ab“, erklärt Marcus Lung. „In der Vergangenheit kam es bereits vor, dass wir unsere Mitarbeiter nach Hause schicken mussten, weil sich Systeme nach einem Serverausfall nicht mehr neu starten ließen. In der neuen Architektur ist das Risiko für einen derartigen Komplettausfall extrem gering geworden.“

Umfassender Schutz der Produktionsdaten vor Cyberrisiken

Ein großer Vorteil der hyperkonvergenten Infrastruktur ist, dass Lungmetall alle Systeme viel einfacher auf dem neuesten Stand halten kann. Security-Patches lassen sich mit wenigen Klicks für die gesamte Umgebung einspielen. Zudem hat Lungmetall mit dem Wechsel zu Nutanix auch sein Backup-Konzept weiterentwickelt. Mehrmals täglich werden Snapshots aller Systeme erstellt und mit der Backup-Software von Veeam auf einem externen Speicher gesichert. Veeam schützt die gesicherten Daten dabei auch vor Gefahren wie Ransomware-Attacken. Sollte das Unternehmen von einem Angriff betroffen sein, könnten alle Daten sehr schnell aus der letzten Sicherung wiederhergestellt werden. „Auch gegenüber Kunden können wir heute viel einfacher den Nachweis erbringen, dass wir alle notwendigen Maßnahmen zur Risikoversorge und Absicherung unserer IT umgesetzt haben“, so Marcus Lung.

Flexible Skalierbarkeit bei steigenden Anforderungen

Das Unternehmen Lungmetall ist auf Wachstumskurs und konnte in den letzten Jahren den Umsatz und die Anzahl der Beschäftigten kontinuierlich steigern. Die konsequente Digitalisierung von Geschäftsprozessen erhöht die IT-Anforderungen zusätzlich: „Wir bauen derzeit beispielsweise ein neues Online-Portal auf, über das unsere Kunden künftig selbst CAD-Daten hochladen und Bauteile direkt bei uns bestellen können“, berichtet Marcus Lung. „Diese neuen Services setzen voraus, dass unsere IT im Hintergrund reibungslos läuft und auch wachsende Datenmengen schnell verarbeiten kann. Mit der Nutanix Cloud Plattform haben wir dafür die Voraussetzungen geschaffen. Wir können jetzt sogar im laufenden Betrieb die Leistung anpassen und bei Bedarf jederzeit zusätzliche Nodes zum Cluster hinzufügen.“

PARTNER

S&T Deutschland GmbH

Die S&T Deutschland GmbH bietet als verlässlicher IT-Partner mit über 180 Beschäftigten individuell zugeschnittene IT-Konzepte für Unternehmen. Ganz gleich, ob Classic- oder Cloud-Computing oder eine Mischung aus beiden IT-Welten: S&T entwickelt zukunftssichere Lösungen zur Optimierung der Abläufe und Prozesse in Unternehmen.



Tel. +49 89 25552898

info@nutanix.com | www.nutanix.de | [@NutanixGermany](https://twitter.com/NutanixGermany)